

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Itinerarium Beatae Virginis Mariae', dt. (Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 357**

**Südwestdeutschland (Streifen Ettlingen - Marbach), [um  
1492-1493]**

4. Teil: Taufe Christi bis zum letzten Abendmahl

[urn:nbn:de:bsz:31-66455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66455)

strenger gerechtigkeit mit  
 gezwungē werd. **S**ind me  
 so ich mit seiner gnad gester  
 bet. **U**ch dimer heilbaren mit  
 lichen hilff bewant bin. **E**ch ich  
 firibz alle vñdichig des bösen  
 gewaltē. **D**es flache vñ der  
 welt sicherlich. **F**irlichtlich  
 vñ möchtlich bestirte mög  
 durch den selbē vnserē hron  
**g**hm **g**hm dñe hebē sin. **D**er  
 do etwan gesogē hat die rei  
 nen brüst dñes brüchje libe. **A**me  
**D**er fiend teil dñes gebettes  
 hñd dñcht die geschichte  
 der yungfrowē **M**arne. **S**in  
 so inde fiendē stand nra alterē  
 od lebens. **A**ls vñ dē touff vñ  
 sers behalterē bis zu dñer zit

Imes tidens vñ sterbens be  
schechen sin / vñ ist ein gebot  
der zi nemende mōnche die  
zehan i tugēdlichen worten  
vñ werken sich zihen

**O**mal gebornung frō  
vñ all tugent richere  
magt iden sitte vñ  
mōne lob vñ lebē durchlich  
big / an sel vñ an lab all edelst  
em erempel vñ ebē bild der  
der mitkeit / die form vñ  
entzündig der götlichen liebi  
em bliim der reinitkeit / em  
edels gestern der scheinkeit  
Ein süßer gesmact der güts  
keit / die regel vñ vñ der  
gerechtheit dñ gelicht der  
gesetzt vñ der gnaden / die  
fucht des fridenk / Ein gezend

all'ordnig vñ schöni d  
 liecht vñ derschinderglo  
 riam spiegel der gedult  
 keit die sterck der beste  
 dkeit all'wilt vñ küll  
 vollkommenheit vñ gnaden  
 vñ gobe die kreftigest zu  
 nennig vñ fruchtbarkeit  
 du bist der brüder vñ dem  
 geschriben stot dzer vñ  
 gang vñ dem ertrich vñ  
 es gang vñ gieb vñ frucht  
 mach du bist och der brüder  
**Jacob** des patriarchen zii  
 al'welschung der sünd all  
 dere die do woenend zii  
 gemisalem den durch dich  
 als durch die sündern der  
 gnade vñ gebererim des  
 heils haben vñ emenzii

deſim / **D**or umb ſo macht  
alles volk ſo den woned  
iſt vnde den portey ziiye  
yuſalem / **D**ich em vnb der  
tugent ziiſim / **O** du doch  
wo syon gang ſchön vñ ſiſ  
**N**one geziert biſt al aller ſchön  
ſte fründin i dmer liltber  
keit / **D**u koſt vñ ſpiſ der  
eyen vñ des lobes / **D**z ſin  
dament der demütkheit  
vñ ſcham / **O** d der volkome  
heit der lieb vñ des hi  
melliſchen geſchmacks /  
**O** ſintreffende vñ gnedige  
fröw / **E**m meilterm des  
gankē geiſtliche be lebē  
**E**ñ du biſt em regiment  
der anfochēde / **D**ie ſirren

Der zu neme die sicher  
 heit der vollkommenen in die  
 gnügbarkeit als mōsche  
**A**mm war ich amnestien  
 dem in dem unvornige die  
 nenn er man dich mit  
 gottes in ungerstärtezig  
 Frow) och mm all getrie  
 wete helfern) für hñ  
 ab in aber gar hōtlich in  
 bit dich mit alle fliz so ich  
 mag andecht blich i lob  
 in zu briz dme aller heli  
 geste namens) in zu heal  
 mm arme gelreith affe  
 ge sel) du wolleit in gedech  
 in all der betrachtige) ge  
 dencke in all tiffenste scho  
 wonge) mit denie in gemit

in dē köstliche leben dines  
ist berürt vñ bewegt worde  
allmeist vñ in sinderheit  
do er umb dz dinstigest yor  
sine alters bis zu dem end  
sines lebens / so strenglich vñ  
so hertiglich / dē all köstliche  
sten werck miseren erlösig  
an zu hange / vñ in vnschul  
digen lib sin vñ zu bestige  
sich selbe so müglich geübt  
vñ gebmücht hat / vñ dard  
dın yungfrowliche vñ mü  
terliches hertlich / vñ zu fröyd  
vñ tröstug / vñ zu truri  
keit vñ mitlidē bewegt  
worde ist / hier umb des er  
sten jedench selige magt  
miter vñ fröyd wie mit  
so grosser demütkheit vñ

gehorsamkeit / **o**ch so gro  
 ßer sorgqueltkeit vñ Flis  
 In ihm so wunderbar vñ her  
 te werck vñ vnserer wege  
 vñ sich genomē / **o**ch vñ gro  
 ßlich vñ gedultlich er vñ  
 vnserer heile vñ vnder vñ  
 hing wege gearbettet hat  
**o** er noch de m̄n vñ zwe  
 zigste vor em zit sich vñ  
 dir scheide / **o**ch sich mit dem  
 mit k̄ntlich tröstung gar  
 freundlich lebe vñ **o** groß  
 werck m̄nlich erlösing  
 anfoche **o** / also allen zu  
 sant **yo**hannes sine vor löß  
 gege yerusalem zu dem vor  
 dan vñ nazareth k̄mē **ist**  
 vñ do selbst vñ in m̄deh vor

st  
 on  
 eit  
 or  
 id  
 vñ  
 che  
 hie  
 st  
 and  
 age  
 be  
 nach  
 mi  
 vñ  
 mi  
 t  
 er  
 t  
 t  
 i



Jans flusz durch de diekm  
der wo israhel v̄gegr̄ten  
indz gelobt land giengen  
denmitlich getrufft zii  
werde begert hat / **W**ch in  
de / **D**ie wass in denen wir  
vnder xomb geborn syen  
zii helige / in die heligen  
kalchen durch den helige  
glohen in zii v̄mechlen  
**W**ch mit andres den durch  
d̄ sacrament des tuffs in  
d̄ gelobt land ewiger se  
libet zii kranē si v̄me zii  
verstō gegeben hat **W**ch  
has doer noch der empfo  
hung des tuffs / **W**ch der  
gezūgm̄z des ewigē va  
ters des vetterliche st̄m

gehört ward / vñ noch  
 erschmüg des heilige gei-  
 stes in gestal einer liden  
 sich noch offmüg der himel  
 vñ seiner offmüg in die  
 welt / die wüste der en-  
 nödi / bi de wüde heren em  
 zit zii wone gesunge ist  
 vñ do für swere herte biß  
 zii vorkē / sich bettel waltē  
 vñ hungere wurdē vñ  
 vñ lüchung dē tūfel zii  
 vber wüde / vñ ab  
 wie dē bösen geist vñ  
 sine gespenster / edē sich  
 dē sinde zii vnder stū-  
 ly / zii emem exempel vñ  
 wissen hat / Noch dem als  
 er sine yunger zii züge  
 als seiner wort vñ wurdē

senffemütlich bemüht | vñ  
mde | sich vñtender welt  
zñ offentlich offebaren begert  
do er dz erit vñder werck  
so den der welt bekant ist  
dz wasser zñ vñ zñ vñ  
den vñ dñis mütterliche  
gebettz wege vñ der hoch  
zit gerumbet hat | zñ be  
hiten dz alle bittere wasser  
der trübselikeit vñ angst  
diser welt | durch dz gebet  
vñ vñnenen dñer füt  
keit | mde hochzit der ewi  
ge vermachung | so vñ  
getrenckt vñ gesetztiget  
werde vñ der fruchtber  
keit smg huf solle vñ mö  
ge inden vñ der vber  
flüthigete frölichkeit ver

wandlet zuerde **do** er och  
 mit vil arbeit im müden  
 him im her zu wandlant im  
 m hly im m belern **ph**rist  
 im hunger tellent im arm mit  
 im h v lornē mönliche sofli  
 shlich zefüchen / **och** im bet  
 ten **mach**en im wasser mit  
 stette p dige im einhige  
 vnder werckze vmben  
**sich** für im h so gar heftig  
 blich im krefftlich geübt  
 im also im e glöben mit wor  
 ten **wercken** im exemple  
 vnder barlich gemeret im  
 erlebet hat **get** ist er we **do**  
 gen den gülteten im er un  
 der werck im heilbarer  
 predig **no** de gemehen

volk fast gelobt / den von  
wegen des mdes vnder  
echting seiner fiend si falsch  
lich begriffen von hirkich  
end sine leibes nit dz höchste  
direchtet worden zu letzt  
do er noch für sechung an  
dem palm tag vnt dem sel  
mbend gegen salome kome  
vn Eden er liden vnd ein  
king vn irahel geheisse  
ich all meist vn wegen  
der vngangene erküchung  
lag am von de gememe  
volck groß gemacht vnd  
geert werden wolt. Ab  
den bliim seiner eren hat ge  
dorret. do er stette blich durch  
die falsche rietz vn zii samē

Wer bindung von gläubig d  
 yude / 3 i lter be vermerdet  
 von hingenomen / och bald  
 doroff von sine eygenen yug  
 men v köfft ward / Welche  
 geschicht alle so ich von  
 di ge sinderen die flisse blich  
 zu herzen neme von erbene  
 bin / sich ich sin stete arbeit  
 von ymliche kestigung von de  
 tag off sin er geburt blich m  
 bod / von och sin grof mitide  
 von barmkeit / den er erkant  
 sinen wate de er am höchste  
 lieb hat / die mönche von  
 der abgott wege v lassen /  
 von m wo den sinderen gem  
 eret wörde / sach och die sele  
 noch siner bildung geschafte

ellenklich vnderbe hier umb  
**O** du vbertrefflichste yug  
fraw / sich also an xne dm lieb  
ster sin so liche so schwere arbeit  
xv mseren wegen vff ziine  
me / x m de wef der xoorheit  
zii pichgen / x m k mich kome  
den em wih vn regel zii  
leben vlassen / vich den weg  
inden himel zii gon gmiq  
sam klich gezenget hat / x m  
ich armies vmmilm vnd  
vn monsch / vich x m mitze  
dienerm x m stimbende  
creaber / ichem mich mtal  
so miihigliche vn vmmig  
lichen / go solt ich sage bok  
hatt blichen zii leben vn  
entschuldigung vmd ich ha  
ben / so als garschandeltichne  
d der knecht lizet / so den hr

geße im wiffbot **Ch**erzamb  
 wo wegen der dms alls im  
 jar xnl andre treffenliche  
 zeichen der liebi dms sims  
**O**ch köstlicher werck xms  
 erlösing **S**o schaff und  
 mach du mit der schöne  
 liebi xni gütiger forcht mit  
 alls gnaden xni tugent / **o**  
 ich durch ein vndige vnd  
 fruchtbare biß xni beste  
 mig mins lebens / **o**ch durch  
 ein tugentreichen loblichen  
 wandel xni flüßige xni güti  
 ge behaltung der gebot got  
 tes / alle gelreuten xni v  
 stimmig mins lebens / alle  
 min sind xni bößheit / mit  
 wissend xni vni wissend /  
**o**ch all der so ich nit lösem



erempel zerstört vñ de ich  
ursach zii sündē geben han/  
durch dich milteblich vñ fruch  
barlich vnder barmigē mög  
Allo wo vor mir vberfließe  
gewesen ist die sünd vñ böß  
heit/ **D**z jeg vberfließ die gnad  
vñ tugend/ **D**o mit mir ich  
vor mola gedienet hab der  
welt/ vñ dem fleisch zii der  
bößheit/ **D**z siarbas also vñ  
trivolicher. **D**ir vñ dme sin  
dienen mög zii lob vñ erwar  
dikait/ **D**wie mir ellende/  
wie vñ milzlich hab ich mi  
zit vlore/ **I**ch hab gedienet  
frömdē götten/ **D**ie mir we  
der tag noch nacht zii gege  
ben haben/ **I**ch bin vermi  
det worden indē weg der

bößheit / vñ hab gewandelt  
 swere wege / vñ die frömden  
 haben mich sterke verzert  
 vñ genossen / **A**ber mi erwig  
 fröwe **G**ottia mich all gene  
 meste hoffmüg / mach mich  
 lich / so ich wo der sünd erlöset  
 vñ ein dieneri gottes bin / d  
 ich mich selber mit forcht vñ  
 frolokung dienen mög / we  
 liche zu diene mit anders it  
 den regneren / do mit ich d  
 pfund der gnade mich gege  
 ben mit geton vñ wücher  
 mich vnder bringe / vñ d  
 süßest wort mit fröyde hören mög  
**A**ls er selbes sprach / **E**ya fröwe  
 dich du güter vñ trawer knecht  
**D**en mich wemige bistu traw

gewesen / **D**arumb wird ich  
dich über mich setzen / gang in  
die fröyd dines hren / **S**o aber  
aller würdigste fröw die sich  
mit güten werck erlöset  
bezalt werde / **D**och alle wer  
lorn güte werck durch die  
penantz runder brocht wer  
den sollen / **W**ird doch niemant  
der in hant leit ande pflegt  
in hunder sichlicht würdig  
ut des richs der himlen / **I**ch  
arme in würdige sündern  
Zu allen güte werden solt  
in solach **W**ird ich thien  
**I**st es mit zimlich in müglich  
dich oder dich in güte bliben  
oder wo emer luffent mehr  
andren gon mög / **N**em on  
Zwifel / **E**pa darumb **W**ird

fröliche magt maria vol  
 gnade / hir lichte deymingfrow  
 ganz rein vñ vnsmogget  
 / mit geuerd vñ glorie belei  
 det / inde oigen des obresten  
 küniges genem vñ gefellig  
 mit allen bigenden vñ gno  
 den vber gosten / den so dñ zii  
 stot zii zerstören die hell / vñ  
 zii erlichte die welt / zii erklere  
 die himel / zii erschillen d pa  
 radis / die tiifel zii temmen  
 vñ vñ sine schland die sind  
 milen / Och si durch die permbet  
 de vatter all dñ als em gii  
 tige miiber / inden stadel ewi  
 gers seligkeit zii samln / So ber  
 zii mir lutt ich dñ gii tige  
 vñ liepliche / Och gnadriche  
 vñ lichte de oige / vñ hern

siich mich blüde / heal mich trü-  
be / mach gesind mich sieche /  
tröst mich trürende vñ sin-  
zende / **G**ib mir ein andechtig  
ee herh vñ ein erlichter ver-  
stentnis / **e**k ich wilh zu gefel-  
lig sy wordir / vñ dine liebe  
sien zu allzeit / **A**ch für mich  
bittende / **V**ñ hm wo mir alle  
verdrub vñ mer in mir die  
gnod / **g**iuß in tugend vñ für  
mich den weg der gerecht-  
keit / **W** ich mit tieffer demü-  
tikeit on die vñ migtich in got  
zu gefallen mit lüterer kaisch-  
heit vñ reinnikeit / **w**orerhe-  
im / **k**mtlich forcht / mit lie-  
stendiger sterben / **v**ollkommen  
gerechtigkeit vñ warheit in  
wachen vñ betten / **f**asten vñ  
almüßen gebe / **i**abgescheide

nen) x  
nen) vñ  
zu lesen  
drey n  
mit n  
malle  
frucht  
vñ zu  
dies s  
mit vñ  
her ab  
wode  
majer  
stern  
den s  
in m  
sij zu  
also d  
em y  
ge) d

nen) x̄m ewige leb̄n) in ler  
 nen x̄m die heilige gesch̄mft  
 z̄i lesen ods hören) **Och** man  
 drey m̄nliche besserig x̄m lai  
 mig mich z̄i bruchen) und  
 in allen guten v̄b̄rige als ein  
 fruchtbarer boden z̄i grüne  
 x̄m z̄i wachsen) in d̄s angesicht  
 d̄ms suns mit so mülig x̄m en  
 mig erkunde werd) **Sich** all̄  
 her ab) **Och** höchste bes̄erm̄  
 v̄o d̄ obresten thron d̄iner  
 majestät) x̄m er l̄icht die fin  
 sternis̄ m̄ns h̄rgen) mit  
 dem sch̄m der īnode) x̄m w̄nde  
 in mir ein wachende fl̄ische  
 sin x̄m in br̄m̄liches gem̄it  
 also d̄ d̄m lieb̄n mich en z̄ind  
 d̄m ḡugfr̄öwlichkeit mich re  
 ge) d̄m verhofftkeit mit tu

gunde mich ziere / **V**ingüftige  
barmherzikeit mach mich doch  
exanger fründ würdig / **V**n so  
lang ich leb idm dienste **V**n  
lob andechtig / **V**an niemant  
sol mit zwifel haben / **V**en doch  
alles gang zii lob **V**n glori die  
engebome hims bereyend  
dienensoll **V**n dir würdlich  
**V**n loblich bewisen wirt / **V**n  
aber mit herte strite min lib  
steck gepinget / **V**n minn **V**mit  
mit mengerley **V**suchung zer  
stört / **V**ch die mwendig süh  
zeit mir oft entzoge wirt /  
**V**or umb du all heiligste **V**am  
gyn gib fröliche tröstung / **V**lich  
Für komede arthem / sich an  
die simegē dere so zii dir schry  
en / **V**n gib hilf d<sup>r</sup> wir idem  
weg mit ab neme / **V**omnich

mit vñ de lob vñ dienstbarkeit  
 ihm vñ dñs sines vñ dñs vñ  
 zii loisen. vñ mit dem vñ frucht  
 beren sig bonen vñ nützlich zii  
 leben. in dñs lüch fallen vñ dñs  
 / sinder meso ich yetz iden vñ  
 garter der erbeit vñ strig  
 gesetzt bin. / et ich i merig der  
 vñ dñs des lons der exange  
 seheit. / treifenlich zii neme  
 vñ vñ ems tugend i die andre  
 heilbarlich gon. / et i mensfir  
 bas stetlich vñ vñ vñ vñ  
 bluch beliben mög. / et durch de  
 selben vñ sere hren et et et  
 dñs sines. / et do nit der rechte  
 weg. / die warheit vñ dñs le  
 ben. / et all güten vñ dñs  
 die lob richste frucht. et et